



Fragen und Antworten

Ihre Wärmepreise und Abschläge einfach erklärt

Wie berechnet sich mein neuer Abschlag für Wärme?

Die neuen Abschläge sind immer das Produkt aus bisherigem Verbrauch und aktuellem Preis. Wenn Sie also mehr Wärme in der Vergangenheit verbraucht haben oder der Preis für die von uns eingesetzte Heizenergie gestiegen ist, steigt auch Ihr Abschlag für die Zukunft. Kommen gesteigerter Verbrauch und gestiegene Preise zusammen, können Ihre neuen Abschläge deutlich höher ausfallen als die bisher gezahlten.

Wie kann ich alten und neuen Preis vergleichen?

Die meisten Kunden haben jedes Jahr 11 Abschläge, manche nur 10 oder 9. Bevor Sie also Ihren Abschlag für das gesamte Jahr hochrechnen, schauen Sie auf der Rechnung nach, wie viele Abschläge den Jahresbetrag ergeben.

Kann ich meinen Abschlag verändern?

Ja, Sie können im Kundenportal, per E-Mail oder Telefon einen individuellen Abschlag vereinbaren. Die Abschläge sind Vorauszahlungen auf die Rechnung. Wir empfehlen jedoch, sich an den berechneten Abschlägen zu orientieren, um hohe Nachzahlungen in der Rechnung zu vermeiden.

Ich komme durch die hohen Energiekosten in ernste finanzielle Schwierigkeiten. Was kann ich tun?

Wichtig ist, eine individuelle Lösung für Ihre persönliche Situation zu finden. Das muss Ihnen nicht unangenehm sein. Bitte sprechen Sie uns offen an und lassen Sie uns gemeinsam eine Lösung finden.

Wie kann ich meine Kosten senken?

Suchen Sie nach Energiesparpotenzialen. Ist mein Haus bzw. meine Wohnung ausreichend gedämmt? Lüfte ich energiesparend oder stehen meine Fenster auf kipp? Habe ich meine Heizkörper gereinigt und nicht zugestellt? Kann ein Heizungsinstallateur die Effizienz meiner Anlage optimieren? Und: Mit jedem Grad weniger Raumtemperatur können Sie Ihren Verbrauch um 6 Prozent senken.

Warum steigt mein Wärmepreis so stark?

In den letzten Monaten sind die Preise für Energie weltweit sehr stark gestiegen. Nach den Gaspreisen sind auch Benzin, Heizöl und Strom dieser Entwicklung gefolgt. Wir können uns von dieser Entwicklung nicht abkoppeln, da wir unsere Wärme in vielen Blockheizkraft- und Heizwerken vor allem auf Basis von Erdgas, Biogas und Bioerdgas produzieren.

Was ist die Ursache für die steigenden Energiepreise?

Die Gründe sind vielfältig. Die Medien berichten z. B. über

- Erhöhte Nachfrage z. B. aus China durch das Anfahren der Wirtschaft nach Corona-Lockdowns
- Politische Gründe im Zusammenhang mit Russland, der Ukraine und Nord Stream 2
- Wegfall niederländischer Erdgas-Förderung
- Niedrige Füllstände europäischer Gasspeicher

Wie entwickeln sich die Preise in der Zukunft?

Die Wirtschaftsweisen erwarten, dass anziehende Energie- und Erzeugerpreise noch weit in das Jahr 2022 hineinwirken. Sie vermuten, dass die Preise für Erdgas hoch bleiben, vom Frühjahr an dann «aber kräftig zurückgehen dürften». Sie verweisen bei dieser Prognose auf Marktdaten der Europäischen Energiebörse EEX, wonach sich die Preise für Termindeliverungen ab April im Vergleich zum gegenwärtigen Niveau etwa halbieren und für die folgenden Jahre weiter sinken.

Welche Rolle spielt HanseWerk Natur in dieser Situation?

HanseWerk Natur ist ein verlässlicher Wärmeversorger vor Ort im Norden. Um mit effizienten Anlagen Wärme für unsere Kunden zu erzeugen, kaufen wir Erdgas zu Marktpreisen ein. In den meisten Wärmenetzen passen sich die Preise vierteljährlich dem Marktniveau an. Daher sind wir bereits wegen der unerwartet hohen Preissteigerungen mit Millionenbeträgen in Vorleistung gegangen.